

Auf dem Friedhof Faulensee

Würdevoll gepflegter Urnenpark

Den veränderten Bedürfnissen bei Bestattungen kommt die Gemeinde Spiez mit einem Urnenpark auf dem Friedhof Faulensee entgegen.

Guido Lauper

Bom, 30. November 2021



Noch fehlt die Gedenkstele zum Eingravieren der Verstorbenen, doch steht der Urnenpark für Bestattungen ab dem 1. Dezember bereit.

Foto: Guido Lauper

Nachdem die Abteilung Sicherheit, zu welcher auch das Friedhof- und Bestattungsamt gehört, vor fünf Jahren auf dem Friedhof Spiez den ersten Urnenpark eingeweiht hatte, wurde das Bedürfnis auch in den Bäuerten Einigen und Faulensee laut.

In den vergangenen Monaten plante und gestaltete der Chef des Gemeindewerkhofs, Markus Schärer, gemeinsam mit der Ziegler Gartengestaltung GmbH, Einigen, unterstützt von Friedhofgärtner Beat Sarbach, den neuen Urnenpark auf dem Friedhof Faulensee.



Rund 10 Prozent der Spiezer Verstorbenen werden in Faulensee bestattet.
Foto: Guido Lauper

«Wo an schönster Lage ab dem 1. Dezember Beisetzungen möglich sind», wie Renato Heiniger, Leiter Abteilung Sicherheit, in einer Mitteilung festhält. Bei der Planung sei besonderer Wert auf die biologische Vielfalt – sprich Biodiversität – gelegt worden. Die Bäume rund um die Anlage finanzierte die Bürgerbüert Faulensee.

«Für die würdevolle, gepflegte Anlage gebührt allen Beteiligten ein grosser Dank.»

Gemeinderätin Pia Hutzli, Vorsteherin Ressort Sicherheit

Im Urnenpark wird die Asche der Verstorbenen in Urnen aus leicht verrottbarem Material wie Holz oder Maisstärke beigesetzt. Was eine spätere Verlegung der Urnen in ein anderes Grab ausschliesst. Auf einem vorgegebenen Raster finden maximal zwei Urnen Platz, wobei die Grabesruhezeit wie bei anderen Gräbern mindestens 20 Jahre beträgt.

Gravuren erinnern an die Verstorbenen

Im Frühjahr 2022 stellt der Werkhof die von Grabsteinhauer André Iseli, Wimmis, gestaltete Gedenkstele. Dort können auf Wunsch die Namen der Verstorbenen mit Geburts- und Todesjahr eingraviert werden. Eine individuelle Bepflanzung oder ein individuelles Grabmal

sind nicht möglich, doch können Blumen an dafür vorgesehenen, gemeinsamen Ablageplätzen niedergelegt werden.

«Für die würdevolle, gepflegte Anlage gebührt allen Beteiligten ein grosser Dank», freut sich Gemeinderätin Pia Hutzli, Vorsteherin Ressort Sicherheit.

«Im nächsten Frühling wird auch auf dem Friedhof Einigen ein Urnenpark realisiert und eingeweiht.»

Renato Heiniger, Leiter Abteilung Sicherheit bei der Gemeinde Spiez

Bis zu 100 Verstorbene werden laut Heiniger jährlich auf einem der drei Friedhöfe der Gemeinde Spiez bestattet, von ihnen rund zehn Prozent in Faulensee. Wobei die Hälfte der Bestatteten ihre letzte Ruhe in einem Gemeinschaftsgrab findet. Nur zehn Prozent seien Erdbestattungen. Und immer mehr wünschen, ihre Asche ausserhalb eines Friedhofs in der Natur ausstreuen zu lassen.

Den sich wandelnden Bedürfnissen entsprechend wird gemäss Renato Heiniger «im nächsten Frühling auch auf dem Friedhof Einigen ein Urnenpark realisiert und eingeweiht».